

zu TOP .....

Mainz, 14.04.2026

## Anfrage 0638/2026 zur Sitzung am 06.05.2026

### #mainzGlänzt (DIE GRÜNEN)

Im Dezember 2025 startete die Stadt Mainz unter dem Motto #mainzgläenzt eine großangelegte Reinigungsaktion an Haltestellen und in der Innenstadt. Da Sauberkeit ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität, das Sicherheitsgefühl und die Wertschätzung des öffentlichen Raums ist, begrüßen wir diese Initiative grundsätzlich. Zur Bewertung der Effizienz und der langfristigen Planung dieser Maßnahme, insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Haushaltslage, in der die Stadt Mainz und die stadtnahen Gesellschaften jede Ausgabe überprüfen müssen, bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

Aus welchen Haushaltsmitteln bzw. aus welchem Budget wird die Aktion „#mainzgläenzt“ finanziert?

2. Wie oft fand diese spezielle Form der Tiefenreinigung (maschinelle Heißwasser-Reinigung) im Stadtgebiet bisher bereits statt? Bitte führen Sie die bisherigen Einsatzzeiträume und die dabei gereinigten Flächen (zum Beispiel Haltestellen, Fußgängerzonen) auf.
3. Wie hoch belaufen sich die Gesamtkosten der bisherigen Einsätze im Rahmen dieser Initiative? Wir bitten um eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten pro Aktionstag (Personal, Maschinenmiete, Betriebsmittel).
4. In welchem Verhältnis steht der finanzielle Aufwand zur Dauerhaftigkeit des Reinigungsergebnisses? Liegen der Verwaltung Daten vor, wie schnell die Flächen (insbesondere durch Kaugummirückstände und organische Verschmutzung) nach der Sonderreinigung wieder ihren ursprünglichen Zustand erreichen?
5. Wie oft ist die Durchführung dieser Reinigungsaktion in diesem Jahr und in den Folgejahren noch geplant? Ist geplant, die Aktion auch in kommenden Jahren durchzuführen beziehungsweise zu verstetigen? Aus welchen Haushaltsmitteln wird die künftige Finanzierung gegebenenfalls sichergestellt?
6. Inwieweit bindet diese Aktion Personal des Eigenbetriebs Stadtreinigung und/oder der Mainzer Mobilität, das an anderer Stelle (z.B. in den Vororten oder bei der regulären Müllentsorgung) fehlen könnte, und wie viele Überstunden fallen hierfür an?

David Nierhoff  
(Mitglied des Stadtrats)